

DAS FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2008/09
Licht des Friedens und der Freundschaft
Wir bringen das Licht aus der Geburtsgrötte Christi in jedes Haus!

Bald ist Ende Dezember, und in dieser Zeit wird wiederum das Licht aus Betlehem nach Russland kommen. Mit der Vorbereitung dieses Ereignisses haben wir schon vor geraumer Zeit begonnen. Jetzt wird an der Detailplanung der Aktion „Licht aus Betlehem 2008/09“ gearbeitet. Die Initiativgruppe besteht aus den Koordinatoren der Altpfadfinder/Rover und Pfadfinderführern aus den verschiedenen Pfadfinderorganisationen.

Die Aktion findet Jahr für Jahr mehr Interesse bei den Menschen und breitet sich geographisch immer weiter aus: schon vor ein paar Jahren überschritt das Licht aus Betlehem den Polarkreis und es wurde weit bis in den Ural gebracht. Diese Tradition wollen wir fortsetzen: Tausende von Gläubigen und Pfadfindern, junge Menschen und Erwachsene, reichen einander am Weihnachtsabend die Flamme des Heiligen Lichtes als ein Symbol des Guten und des Friedens.

In diesem Jahr unterstützen uns als Partner die „Russischen Autobuslinien“. So können wir deren große Erfahrung im städtischen und überregionalen Transport nützen, was für die Aktion eine wesentliche technische Verbesserung bedeutet.

Das FriedensLicht aus Betlehem, das Licht der Freundschaft, ist eine internationale Aktion der Pfadfinder Europas und Russlands. Es wird am Ewigen Licht in der Geburtskirche von Betlehem entzündet und sodann Etappe für Etappe in speziellen Lampen über ganz Europa verteilt. Schon 20 Jahre wandert so das Licht aus Betlehem in ganz Europa von Hand zu Hand, von Kirche zu Kirche, von den Pfadfinderzentren zu den Hauslämpchen in den Wohnungen der Gläubigen.

In Moskau wird die Flamme in eine der Kirchen in den Krutizki-Hof gebracht, wo ein Gottesdienst stattfindet. Dann wird das Licht Pfadfindern aus anderen Städten übergeben, aus Kazan, Kemerovo, Kostroma, Kursk, Murmansk, Nižnij Novgorod, Petrozavodsk und Smolensk, und von diesen Städten aus wird es dann weiter verteilt in orthodoxe, katholische und sonstige christliche Kirchen in vielen Städten und Dörfern unseres Landes.

Wie die Aktion „Licht aus Betlehem“ entstanden ist

Die Aktion „FriedensLicht aus Betlehem, Licht der Freundschaft“ begann im Jahr 1986, als das Österreichische Staatsfernsehen ORF mit seiner Aktion „Licht ins Dunkel“ zur Hilfe für Waisenkinder und Behinderte begann. Ihre heutige Bezeichnung erhielt die Aktion im Jahr 1989, als sich ihr die Österreichischen Pfadfinder anschlossen. Damals wurde sie auch international und wurde in den vergangenen Jahren in praktisch allen Ländern Europas durchgeführt. Nach Russland kam das „Licht aus Betlehem“ erstmalig vor gut 10 Jahren, also Mitte der 1990-er Jahre.

Die Ideologie der Aktion

Die Aktion „Licht aus Betlehem“ ist ein Beispiel für die spirituelle Arbeit der Pfadfinder und für ihren Dienst an der Gesellschaft. Für viele Gläubige hat diese Flamme, wenn sie am Heiligen Abend in ihre Häuser kommt, die Bedeutung des Lichts: das Gute, die Stille, Hoffnung und Liebe, Frieden und Freundschaft. Für die Pfadfinder selbst ist die Durchführung der Aktion „Licht aus Betlehem“ ein Zeichen für die brüderliche Zusammengehörigkeit aller Pfadfinder. Sie verbindet Pfadfinder der verschiedenen Länder und der diversen Organisationen und Regionen in Russland im gemeinsamen Dienst an der Guten Sache. Diejenigen Mitwirkenden, die das Licht direkt in die entfernten Winkel Russlands tragen, bekommen den Ehrentitel eines „Hüters der Flamme“.

Technische Abwicklung der Aktion

Das Licht wird in Betlehem im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit Würdenträgern aller christlichen Konfessionen an der Ewigen Flamme in der Grotte der orthodoxen Geburtskirche entzündet. Anschließend wird die Lampe mit dem Friedenslicht per Sonderflug, organisiert vom Österreichischen Staatsfernsehen ORF, dem Initiator der Aktion, nach Wien gebracht. Von Wien aus kommt die Flamme in den Geländelampen der Pfadfinder nach ganz Europa und Amerika.

Es ist schon Tradition, dass die russischen Pfadfinder das Licht aus Betlehem entweder von den polnischen Harzer-Pfadfindern oder ihren weißrussischen Pfadfinderfreunden übernehmen. Das Licht kam in den letzten Jahren immer schon rechtzeitig vor dem 24. Dezember nach Russland, damit alle Gläubigen das Licht haben, wenn sie Weihnachten feiern.

Die Ankunft des Friedenslichts in Moskau wird mit einem feierlichen Gottesdienst in der Mariä-Himmelfahrts-Kirche von Krutizki-Hof gefeiert. Die Lampen mit dem Licht aus Betlehem werden dann in Kirchen und Pfadfinderheimen bis zum orthodoxen Fest der Taufe des Herrn brennen, so dass jeder, der das Licht haben möchte, es rechtzeitig vor dem Heiligen Abend bzw. Weihnachten und während der ganzen Weihnachtswoche bekommen kann.

Wir haben eine einzigartige Technologie ausgearbeitet, wie ein so außergewöhnliches Objekt - eine Feuerflamme! - über weite Entfernungen verteilt werden kann, und wir sind auch gerne bereit, dieses technische Geheimnis weiter zu geben.

Wie ist die Kirche beteiligt?

In Russland ist an der Aktion die Synodale Abteilung für Jugendarbeit des Moskauer Patriarchats beteiligt, deren Vorsitzender, Erzbischof Alexander von Kostroma und Galizien, bei der Übernahme des Lichtes einen feierlichen Gottesdienst zelebriert. Auch segnen den Ablauf der Aktion in ganz Russland Erzpriester der jeweiligen Eparchien der Russisch-Orthodoxen Kirche.

Das „Licht aus Betlehem“ ist eine Aktion der Pfadfinderschaft für alle Bürger des Landes. Daher tragen die russischen Pfadfinder Moskaus und der anderen russischen Städte, in denen es katholische Pfarreien oder andere christliche Gemeinden gibt, das Licht zum Heiligen Abend, laut westlichen Stils, in die Kirchen dieser Christen.

An der Aktion sind folgende Organisationen beteiligt:

Russischer Pfadfinderverband
Moskauer Rovergruppe
„Moskauer Pfadfinder“
Bruderschaft orthodoxer Pfadfinder

Der feierliche Gottesdienst anlässlich der Übergabe der Flamme in Moskau findet im Krutizki-Hof statt.

Ort:

Patriarchenhof Krutizki (Крутицкое Патриаршее подворье)
Krutizy-Strasse, Haus Nr.11 (Крутицкая улица, дом 11)
Metro „Proletarskaja“

Zeit:

21. Dezember 2008 um ca. 11h30 (der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben)

Die Koordinatoren der Aktion sind:

Vjačeslav J. Černych, Pfadfinderführer slava.chernykh@gmail.com + 7 903 793 6997
Helen O'Connell-Gros helen.oconnellgros@gmail.com
Katerina Yudina www.bps.moskva@rambler.ru

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.ScoutMaster.ru